

A N F R A G E

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gegenstand:

Sichere Radverkehrsführung auf dem Moritzburger Weg

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Der Moritzburger Weg liegt in Abschnitten im Wald und verleitet zu überhöhter Geschwindigkeit beim Autofahren. Da die Straße schmal ist, ist ein Überholen der Radfahrenden durch Autos bei entgegenkommendem Verkehr nicht möglich oder wird unter Missachtung des Mindestabstandes zum Fahrrad durchgeführt. Deshalb sind die ungeschützten Radfahrenden im Mischverkehr nicht sicher.

Die Stadt Dresden hat sich mit dem Verkehrsentwicklungsplan 2025+ verschiedene Ziele gesetzt. Das Ziel der Verringerung von Straßenverkehrsunfällen mit Radfahrenden wurde entsprechend der Evaluation des Verkehrsentwicklungsplanes nicht erreicht. An dieser Straße sind Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit der Radfahrenden notwendig.

Die Landeshauptstadt Dresden hat beschlossen, allen Bürgerinnen und Bürgern im Umkreis von 300 m einen Anschluss an den öffentlichen Verkehr anzubieten. Am Moritzburger Weg wird das nicht erreicht. Selbst Fußwege sind nicht durchgängig vorhanden, was von der Bevölkerung regelmäßig angemahnt wird. Es gibt jedoch zahlreiche Arbeitsplätze von verschiedensten Arbeitgebern im Bereich der Hellerauer Werkstätten, was den Bedarf nach sicheren Rad- und Fußwegen erhöht.

Hierzu bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

Fragen:

1. Wäre die Markierung von Radfahrstreifen auf dem Moritzburger Weg möglich?
(Bitte mit Begründung und Unterscheidung zwischen Bereichen im Wald und zwischen Häusern)
2. Unter welchen Voraussetzungen könnte ein straßenbegleitender Radweg zumindest in Abschnitten entlang des Moritzburger Weges eingerichtet werden?
3. Welche anderen Maßnahmen könnten zu einer Erhöhung der Sicherheit von Radfahrenden am Moritzburger Weg führen?
4. Gab es Geschwindigkeitsmessungen am Moritzburger Weg? Mit welchem Ergebnis?
5. Welche Pläne gibt es, überall entlang des Moritzburger Weges einen Fußweg einzurichten? Wann wird das umgesetzt?

Ich danke für die Beantwortung im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Caspary